

Unterrichtsvorhaben I (EF1)

Thema: Gelungene und misslungene Kommunikation

Texte: Kurzgeschichten und informierende Sachtexte zum o.g. Thema

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sprache: Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache, Sprachvarietäten am Beispiel von Fachsprache
- Kommunikation: Kommunikationsmodelle, Gesprächsanalyse

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...

- Sachverhalte sprachlich angemessen darstellen, (Sprache-Pro.)
- erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln, (Texte-Rez.)
- aus Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und für die Textrezeption nutzen, (Texte-Rez.)
- komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte mithilfe textimmanenter Aspekte und textübergreifender Informationen analysieren, (Texte-Rez.)
- den Wirklichkeitsmodus eines Textes anhand von Fiktionalitätsmerkmalen identifizieren, (Texte-Rez.)
- ihre Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben und die besonderen Herausforderungen identifizieren, (Texte-Pro.)
- Kommunikationsprozesse aus Alltagssituationen anhand zweier unterschiedlicher Kommunikationsmodelle erläutern, (Kommunikation-Rez.)
- Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene identifizieren und mit Hilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren, (Kommunikation-Rez.)
- die Darstellung von Gesprächssituationen in literarischen Texten unter Beachtung von kommunikationstheoretischen Aspekten analysieren, (Kommunikation-Rez.)
- verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung in rhetorisch ausgestalteter Kommunikation identifizieren, (Kommunikation-Rez.)
- sich in eigenen Beiträgen explizit auf andere beziehen, (Kommunikation-Pro.)
- Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht protokollieren, (Texte-Pro.)
- den Verlauf fachbezogener Gesprächsformen konzentriert verfolgen, (Kommunikation-Rez.)
- Beiträge und Rollen in Diskussionen, Fachgesprächen und anderen Kommunikationssituationen sach- und adressatengerecht gestalten. (Kommunikation-Pro.)

Begriffe/Konzepte: Erzählstrategien (Erzähler, Erzählstandort, -perspektive, -haltung, -form; Darbietungsform), Figurencharakterisierung und -konstellation, Raum- und Zeitgestaltung (Raffung, Dehnung, Zeitdeckung)

Zeitbedarf: 18-21 Std.

Klausur 1: Aufgabentyp IA oder IIA

Sondersequenz – vorangeschaltet oder eingebettet in das erste Unterrichtsvorhaben (EF1)

Thema: Wiederholung/Vertiefung sprachlich-methodischer Grundfertigkeiten

- Rechtschreibung: z.B. *das/dass, wieder/wider*, zus.gesetzte Adjektive, Fremdwörter
- Zeichensetzung: komplexe Satzgefüge, Infinitivkonstruktionen
- aktives Lesen: Markiertechnik, Anlegung von Randnotizen
- Zitieren u. Paraphrasieren: sinnvolles Kürzen, syntaktische Integration, Konjunktiv

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...

- die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten, (Sprache-Pro.)
- Analyseergebnisse durch angemessene und formal korrekte Textbelege (Zitate, Verweise, Textparaphrasen) absichern, (Texte-Pro.)

Zeitbedarf: 6-9 Stunden

Unterrichtsvorhaben II (EF1)

Thema: Fremdheitserfahrungen in lyrischen Texten

Texte: lyrische Texte zum o.g. Thema

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sprache: Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache
- Kommunikation: rhetorisch ausgestaltete Kommunikation

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...

- sprachliche Gestaltungsmittel in schriftlichen und mündlichen Texten identifizieren, deren Bedeutung für die Textaussage erläutern und ihre Wirkung kriterienorientiert beurteilen, (Sprache-Rez.)
- weitgehend selbstständig die sprachl. Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilist. Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten, (Sprache-Pro.)
- den Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen zur Sicherung des inhaltlichen Zusammenhangs herausarbeiten (lokale und globale Kohärenz), (Texte-Rez.)
- lyrische Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln, (Texte-Rez.)
- Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung beurteilen, (Texte-Rez.)
- in ihren mündlichen und schriftlichen Analysetexten beschreibende, deutende und wertende Aussagen unterscheiden, (Texte-Pro.)
- literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren, (Texte-Pro.)
- für die zielgerichtete Überarbeitung von Texten die Qualität von Texten und Textentwürfen kriterienorientiert beurteilen, (Texte-Pro.)
- Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation funktional einsetzen, (Kommunikation-Pro)
- mediale Gestaltungen zu literarischen Texten entwickeln. (Medien-Pro.)

Begriffe/Konzepte: Metrum, Reimschema, rhetorische Figuren (v.a. Mittel der Verbildlichung)

Zeitbedarf: 15-18 Std.

Klausur 2: Aufgabentyp IA

Unterrichtsvorhaben III (EF2):

Thema: Gesellschaftliche Verantwortung von Wissenschaft

Texte: dramatische Ganzschrift („Galileo Galilei“ oder „Die Physiker“) und argumentative Sachtexte zum o.g. Thema

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sprache: Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache, Sprachvarietäten am Beispiel von Fachsprache
- Kommunikation: Gesprächsanalyse, rhetorisch ausgestaltete Kommunikation

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...

- sprachliche Elemente im Hinblick auf ihre informierende, argumentierende oder appellierende Wirkung erläutern, (Sprache-Rez.)
- sprechgestaltende Mittel funktional in mündlichen Texten (referierend, argumentierend oder persuasiv) einsetzen, (Sprache-Pro.)
- Sachtexte in Abhäng. v. Situation, Adressat u. Textfunkt. unterscheiden, (Texte-Rez.)
- dramatische Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln, (Texte-Rez.)
- die Bedeutung historisch-gesellschaftlicher Bezüge eines literarischen Werkes an Bsp. aufzeigen, (Texte-Rez.)
- in ihren Analysetexten zwischen Ergebnissen textimmanenter Untersuchungsverfahren und dem Einbezug textübergreifender Informationen unterscheiden, (Texte-Pro.)
- die Darstellung von Gesprächssituationen in literarischen Texten unter Beachtung von kommunikationstheoretischen Aspekten analysieren, (Komm.-Rez.)
- literarische Texte und Sachtexte mithilfe textgestaltender Schreibverfahren (u.a. Ergänzung, Weiterführung, Verfremdung) analysieren, (Texte-Pro.)
- literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren, (Texte-Pro.)
- sach- und adressatengerecht – unter Berücksichtigung der Zuhörer motivation – komplexe Beiträge (u.a. Referat, Arbeitsergebnisse) präsentieren, (Kommunikation-Pro)
- Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation funktional einsetzen, (Kommunikation-Pro) kriteriengeleitet eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Gespräch, Diskussion, Feedback zu Präsentationen) beurteilen, (Kommunikation-Rez.)

Begriffe/Konzepte: Figurenkonstellation, klassisches Drama (drei Einheiten, 5-Akte-Schema) vs. modernes Drama (offene Form, episches Theater), Tragödie vs. Komödie

Zeitbedarf: 21-24 Std.

Klausur 3: Aufgabentyp IA oder IIA

Sondersequenz (Vorschlag: Organisation als fächerübergreifende Methodentage)

Thema: Zielgerichtet recherchieren und adressatengerecht präsentieren

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...

- sachgerecht u. kritisch zwischen Methoden der Info.beschaffung unterscheiden, für fachbezog. Aufg.stellungen in Bibliotheken/im Internet recherchieren (Medien-Rez.)
- selbstständig Präsentationen unter funktionaler Nutzung neuer Medien (Präsentationssoftware) erstellen, (Medien-Pro.)

- selbstständig und sachgerecht Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierl. und diskontinuierlichen Texten mithilfe von Textverarbeitungssoftware darstellen. (Medien-Pro.)
- die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen in einem konstruktiven, kriterienorientierten Feedback beurteilen. (Medien-Pro.)
- Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren, (Kommunikation-Pro.)

Zeitbedarf: 6-12 Stunden bzw. 1-2 volle Unterrichtstage

Unterrichtsvorhaben IV (EF2)

Thema: Sprachliche Vielfalt und Sprachwandel durch medialen Einfluss

Texte: Sachtexte, diskontinuierliche Texte und Sendungsmitschnitte zum o.g. Thema

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sprache: Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache, Sprachvarietäten, Aspekte der Sprachentwicklung
- Medien: Informationsdarbietung in verschiedenen Medien, neue Medien und ihr Einfluss auf Kommunikation, Sendeformate in audiovisuellen Medien

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...

- verschiedene Ebenen von Sprache (phonologische, morphematische, syntaktische, semantische und pragmatische Aspekte) unterscheiden, (Sprache-Rez.)
- Sprachvarietäten erläutern und deren Funktion an Beispielen der Fachsprache beschreiben, (Sprache-Rez.)
- aktuelle Entwicklungen in der deutschen Sprache und ihre sozio-kulturelle Bedingtheit erklären, (Sprache-Rez.)
- grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen, (Sprache-Rez.)
- zielgerichtet verschiedene Textmuster bei der Erstellung von informierenden und argumentierenden Texten einsetzen, (Texte-Pro.)
- ihre Texte unter Berücksichtigung der Kommunikationssituation, des Adressaten und der Funktion gestalten, (Texte-Pro.)
- die mediale Vermittl.weise von Texten –audiovisuelle/interaktive Medien – als konstitutiv für Gestaltung, Aussage u. Wirkung eines Textes herausarbeiten, (Medien-Rez.)
- Besonderheiten von digit. Kommunikation (u.a. Internet-Communities) als potenziell öffentl. Kommunikation (u.a. Verfügbarkeit, Aufhebung von Privatheit, Langfristigkeit, evtl. Konsequenzen für Bewerbungssituationen) erläutern u. beurteilen (Medien-Rez.)
- ein typisches Sendeformat (z.B. Serie, Show, Nachrichten) in audiovis.Medien in Bezug auf Struktur, Inhalt und handelnde Personen analysieren und Beeinflussungspotenziale in Bezug auf Nutzerinnen und Nutzer kriterienorientiert beurteilen, (Medien-Rez.)
- Einübung des neuen Aufgabentyps IV: zielgerichtete Zusammenstellung, Aufbereitung und eigenständige schriftliche Darstellung disparater Informationen und Argumentationszusammenhänge in einem lebenspraktischen Schreibformat
- **Zeitbedarf:** 15-18 Std.

Klausur 4: Zentrale Klausur (=Analyse eines Sachtextes zum Thema „Sprachentwicklung/Kommunikationsmodelle/Gesprächsanalyse“